

Verhandlungen

— der —

Canada Conferenz, Evang. Gemeinschaft,

MINUTES, 1893.

.....

Erster Tag.

Eröffnung.

Am 20sten April, 1893, 9 Uhr Morgens, tagte die neunundzwanzigste Jahresitzung der Canada Conferenz, der Evangelischen Gemeinschaft, in unserer Kirche zu St. Jacobs, Ont. Indem Bischof J. J. Escher durch seine Reise nach Japan abgehalten wurde, diese Conferenz zu besuchen, so erschien, in Folge eines gegenseitigen Verständnisses der Bischöfe, Br. W. Horn an seiner Stelle. Die Sitzung wurde durch Absingen einiger Verse aus Lied 557, einem inbrünstigen Gebet, sowie Lesen eines Schriftabschnittes aus Matthäi 25, 14—30, vom Bischof förmlich eröffnet, worauf Br. Th. Hauch im weiteren Gebet leitete.

Der Vorsteher ernannte J. P. Hauch zum Secretär, und verlas dann die Regeln der Kirchenordnung bezüglich des Verhaltens der Prediger während der Conferenzsitzung. Die herzliche und ernste Ansprache des Bischofs, in welcher er besonders die Wichtigkeit der treuen Verwaltung der anvertrauten Gnadengüter trefflich schilderte, fand freudige Aufnahme in den Herzen der versammelten Bruderschaft.

Der Secretär ernannte folgende Gehülfen und Berichterstatter: Deutsche Gehülfen—E. R. Knechtel und W. J. Väger; Englische—J. G. Pitt und J. C. Mörlock; M. Clemens, Berichterstatter an englische, und G. F. Braun an deutsche Zeitschriften.

Die Committee, die letztes Jahr angestellt wurde, die Geschäftsregeln der Conferenz zu revidiren, unterbreitete ihre Revision diesbezüglich, welche die Conferenz bestätigte, und die offerirten Geschäftsregeln für diese Sitzung genehmigte.

Die Zeit der täglichen Sitzungen wurde bestimmt wie folgt: Morgens von halb neun, bis halb zwölf Uhr, und von zwei bis fünf Uhr Nachmittags, mit dem Verständniß, daß jeden Morgen eine halbe Stunde mit gottesdienstlichen Uebungen zugebracht werde.

Die drei vorderen Sitze vom Altar aus zurück, sollen als Conferenz-Grenze anerkannt werden.

Sodann wurde die Untersuchung der Prediger vorgenommen. Die An-
gelegenheiten der Br. C. G. Raab, A. Göbel und J. W. Ortwein wurden